



# JAHRESABSCHLUSS 2024

Eigenbetrieb Gesundheitspark Hochrhein

Gesundheitspark  
Hochrhein



# **Jahresabschluss 2024**

1. Feststellungsbeschluss	2
2. Rechenschaftsbericht	3
3. Erfolgsrechnung	7
4. Liquiditätsrechnung	8
5. Bilanz	10
6. Anhang mit Vermögens- und Schuldenübersicht	11

## 1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Kreistag am 23.07.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs "Gesundheitspark Hochrhein" für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	<b>Erfolgsrechnung</b>	
1.1	Summe Erträge	221.110,96
1.2	Summe Aufwendungen	-490.392,68
1.3	Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-269.281,72
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	654.670,00
	Vorauszahlungen an den Landkreis auf die spätere Überschussabführung	
2.	<b>Liquiditätsrechnung</b>	
2.1	Zahlungsmittelbedarf der Erfolgsrechnung	-201.348,87
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-6.150.523,04
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-6.351.871,91
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	9.280.000,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	2.928.128,09
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	
3.	<b>Bilanzsumme (Summe Aktiva und Passiva)</b>	<b>25.498.861,04</b>

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 269.281,72 € wird durch den Landkreis ausgeglichen.

Die Betriebsleitung wird für das Rechnungsjahr 2024 entlastet.

Waldshut-Tiengen, den 23.07.2025

Dr. Martin Kistler  
Landrat

## **2. Rechenschaftsbericht**

Der Wirtschaftsplan 2024 bildete die rechtliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft im Eigenbetrieb „Gesundheitspark Hochrhein“. Er wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 06.12.2023 festgestellt, die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch das Regierungspräsidium Freiburg erfolgte mit Schreiben vom 16.02.2024.

Die Erfolgsrechnung 2024 schließt mit einem Fehlbetrag von 269.281,72 € ab. Im Wirtschaftsplan war ein Fehlbetrag von 654.670,00 € vorgesehen. Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt 4.821.193,01 €.

### **2.1 Verlauf des Jahres 2024**

Auch im Jahr 2024 standen insbesondere die Planungsarbeiten für den Neubau des Klinikums Hochrhein und der erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen im Fokus der Tätigkeiten.

In der Sitzung des Kreistags am 08.05.2024 wurde die Freigabe der Vorplanung (Leistungsphase 2) beschlossen. Rund 400 Dokumente wurden vom Generalplaner VAMED Deutschland Holding GmbH übergeben. Gleichzeitig erfolgte die Beauftragung der Weiterführung der Planungen im Rahmen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3). Die Planungen wurden direkt im Anschluss fortgeführt. Die Planungsleistungen sind im Generalplanungsvertrag vollumfänglich erfasst. Die Kosten blieben im Rahmen des Wirtschaftsplans.

Im Rahmen der inneren Erschließung (Verkehrerschließung, Strom, Wasser, Abwasser) durch die Bietergemeinschaft Zink Ingenieure und Tillig Ingenieure kam es zu einer Nachbeauftragung für die Planung der Anschlussknoten Ost und West, der Wärmeversorgung mittels Geothermie sowie der Anbindung an das Breitband-Netz. Die Leistungen waren im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen.

Darüber hinaus wurden auch erste Überlegungen zu den weiteren Baufeldern des Landkreises Waldshut getroffen. So sollen beispielsweise im Areal des Gesundheitsparks ein Quartiersparkhaus, ein Ärztehaus, ein Bildungszentrum für Gesundheit sowie ein Gebäude für mitarbeiterorientiertes Wohnen entstehen. Die Projektsteuerung übernimmt das Unternehmen Drees & Sommer aus Stuttgart. Die Kosten waren ebenfalls im Wirtschaftsplan 2024 enthalten.

In Abstimmung mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg erfolgte 2024 die Anforderung der zweiten Planungskostenrate. Für das Jahr 2025 ist mit entsprechenden Mitteln zu rechnen.

Die ordentlichen Aufwendungen blieben mit 490.393 € unter dem Planansatz von 699.670 €. Die Summe der ordentlichen Erträge (Zinserträge und Förderung BAFA Wärmenetz) liegen mit 221.111 € über dem Planansatz von 45.000 €. Das verbleibende Defizit wird vom Landkreis ausgeglichen.

Im investiven Bereich sind in der Liquiditätsrechnung Auszahlungen in Höhe von rund 9,2 Mio. € für die laufenden Planungsprojekte angefallen. Diese konnten durch die Planungskostenrate, Zuschuss Kreis und Kreditaufnahme gedeckt werden.

Ermächtigungen für das Folgejahr müssen vom Kreistag nicht beschlossen werden, da investive Planmittel nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts (§ 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik) bis zum Abschluss der Baumaßnahme übertragbar sind.

## 2.2 Ziele und Strategien

Nach § 12 EigBVO-Doppik i.V.m. § 54 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht auch Ziele und Strategien darzustellen.

Zweck des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein ist der Bau und die Finanzierung eines Krankenhausgebäudes und der damit zusammenhängenden Infrastruktur sowie die anschließende Überlassung der betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude an die Klinikum Hochrhein GmbH für den Betrieb eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung.

Der neue Gesundheitspark bündelt die medizinische Versorgung im Landkreis zentral an einem Ort auf 93.000 m<sup>2</sup> Gesamtfläche südlich der Gemeinde Albbruck zwischen der B 34 und dem Rheinufer. Die aktuellen Planungsarbeiten zielen auf die Umsetzung des Vorhabens ab.

## 2.3 Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 schließt wie folgt ab:

	Planwerte 2024	Ergebnis 2024	Abweichung	in %
Ordentliche Erträge	45.000,00 €	221.110,96 €	176.110,96 €	391,36
Ordentliche Aufwendungen	-699.670,00 €	-490.392,68 €	209.277,32 €	-29,91
Ordentliches Ergebnis	-654.670,00 €	-269.281,72 €	385.388,28 €	
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonderergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Jahresüberschuss	-654.670,00 €	-269.281,72 €	385.388,28 €	

Im Erfolgsplan 2024 war ein Betrag von 654.670 € vor allem für die Erstattung von Verwaltungs- und Personalkosten des Landkreises eingeplant. Dieser Ansatz wurde im Jahr 2024 nicht vollständig ausgeschöpft. In der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes waren jeweils eine Stelle für Beschäftigte und eine Stelle für Beamte ausgewiesen (die Beamtenstelle wird im Stellenplan des Landkreises geführt). Beide Stellen waren zum 31.12.2024 besetzt.

Die ordentlichen Erträge enthalten Zinserträge in Höhe von 157.760,96 € aus der Verzinsung des Tagesgeldkontos. Bei den verbleibenden 63.350 € handelt es sich um eine Bundesförderung für effiziente Wärmenetze.

Zur Abdeckung des voraussichtlichen Fehlbetrags 2024 hat der Landkreis im Dezember 2024 eine Vorauszahlung von 654.670 € an den Eigenbetrieb geleistet. Diese wird jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, um den tatsächlich erwirtschafteten Jahresfehlbetrag darzustellen.

Soweit die Vorauszahlung auf den zu erwartenden Verlust den tatsächlich notwendigen Verlustausgleich übersteigt, wird eine Rückzahlung an den Landkreis erfolgen, sobald der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein vom Kreistag festgestellt wurde.

## 2.4 Finanzrechnung

	Planwerte 2024	Ergebnis 2024	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.000,00 €	221.110,96 €	176.110,96 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-696.670,00 €	-422.459,83 €	274.210,17 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-651.670,00 €	-201.348,87 €	450.321,13 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.703.000,00 €	-6.150.523,04 €	3.552.476,96 €
Saldo aus Finanzierungsvorgängen	9.700.000,00 €	9.280.000,00 €	-420.000,00 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €	614.927,91 €	614.927,91 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	-654.670,00 €	3.543.056,00 €	4.197.726,00 €
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		1.278.137,01 €	
Endbestand an Zahlungsmitteln		4.821.193,01 €	

Alle bisher angefallenen Ausgaben für die Planung des Gesundheitsparks werden in einer „Anlage in Bau“ in der Bilanz des EB Gesundheitspark Hochrhein abgebildet.

Für das Jahr 2022 war eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,0 Mio. € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Für das Jahr 2023 wurde eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 8,28 Mio. € eingeplant. Dank der Planungsrate des Landes Baden-Württemberg konnte auf die Inanspruchnahme dieser Kreditermächtigungen lange verzichtet werden. Erst im November 2023 wurde ein entsprechender Kreditvertrag abgeschlossen – die Auszahlung erfolgte im Januar 2024. Die Kreditermächtigungen für 2024 in Höhe von 9,7 Mio. € werden voraussichtlich erst im Wirtschaftsjahr 2025 in Anspruch genommen.

Nach § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-Doppik) sind Kennzahlen nach den individuellen Steuerungsbedürfnissen zu ermitteln und darzustellen. Beim Eigenbetrieb „Gesundheitspark Hochrhein“ wird auf die Bildung dieser Kennzahlen verzichtet, solange nicht mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen wurde.

Das in der Betriebssatzung festgesetzte Stammkapital von 500.000,00 € ist vollständig einbezahlt.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln von 4.821.193,01 €.

**3. Erfolgsrechnung mit Planvergleich 2024**

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr.	Ergebnis	Vergleich
		2023	Ansatz	2024	Ergebnis/Ansatz
		EUR	2024	EUR	(Spalten 3 - 2)
		1	2	3	4
		EUR	EUR	EUR	EUR
5	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	20.000,00	0	0	0
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	63.350,00	63.350
8	Zinsen und ähnliche Erträge	4.882,46	45.000	157.760,96	112.761
<b>11</b>	<b>Erträge</b> <b>(Summe aus Nummern 1 bis 10)</b>	<b>24.882,46</b>	<b>45.000,00</b>	<b>221.110,96</b>	<b>176.110,96</b>
12	Personalaufwendungen	-236.408,46	-241.550	-248.651,40	-7.101
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.098,75	-35.120	-10.772,58	24.347
15	Abschreibungen	-1.495,04	-3.000	-1.495,04	1.505
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-420.000	-224.657,34	195.343
18	Sonstige Aufwendungen	-647,75	0	-4.816,32	-4.816
<b>19</b>	<b>Aufwendungen</b> <b>(Summe aus Nummern 12 bis 18)</b>	<b>-256.650,00</b>	<b>-699.670,00</b>	<b>-490.392,68</b>	<b>209.277,32</b>
<b>20</b>	<b>Ergebnis</b> <b>(Saldo aus Nummern 11 und 19)</b>	<b>-231.767,54</b>	<b>-654.670,00</b>	<b>-269.281,72</b>	<b>385.388,28</b>
	<b>nachrichtlich</b>				
21	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	654.670	654.670	0,00

**4. Liquiditätsrechnung mit Planvergleich 2024**

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich	Mittelübertragung	Verfügbare	Mittelüber-
		2023	2024	2024	Ergebnis/Ansatz	aus Vorjahr	Mittel abzgl.	tragung ins
		EUR	EUR	EUR	(Spalten 3 - 2)	EUR	Ergebnis	Folgejahr
		1	2	3	4	6	7	8
4	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	20.000,00	0	0,00	0	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	63.350,00	63.350	0,00	63.350,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.882,46	45.000	157.760,96	112.761	0,00	112.760,96	0,00
<b>9</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)</b>	<b>24.882,46</b>	<b>45.000</b>	<b>221.110,96</b>	<b>176.111</b>	<b>0,00</b>	<b>176.110,96</b>	<b>0,00</b>
10	Personalauszahlungen	-208.508,43	-241.550	-236.408,46	5.142	0,00	5.141,54	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.888,89	-35.120	-16.291,44	18.829	0,00	18.828,56	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	-420.000	-146.241,34	273.759	0,00	273.758,66	0,00
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-893,95	0	-23.518,59	-23.519	0,00	-23.518,59	0,00
<b>16</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)</b>	<b>-224.291,27</b>	<b>-696.670</b>	<b>-422.459,83</b>	<b>274.210</b>	<b>0,00</b>	<b>274.210,17</b>	<b>0,00</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)</b>	<b>-199.408,81</b>	<b>-651.670</b>	<b>-201.348,87</b>	<b>450.321</b>	<b>0,00</b>	<b>450.321,13</b>	<b>0,00</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.600.000,00	7.000.000	3.000.000,00	-4.000.000	60.000,00	4.060.000,00	4.000.000,00
<b>23</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)</b>	<b>5.600.000,00</b>	<b>7.000.000</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>-4.000.000</b>	<b>60.000,00</b>	<b>4.060.000,00</b>	<b>4.000.000,00</b>
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.728.834,47	-16.700.000,00	-9.150.523,04	7.549.476,96	-9.806.434,21	-17.355.911,17	-16.916.231,41
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00	0,00
<b>30</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)</b>	<b>-6.728.834,47</b>	<b>-16.703.000</b>	<b>-9.150.523,04</b>	<b>7.552.477</b>	<b>-9.806.434,21</b>	<b>-17.358.911,17</b>	<b>-16.916.231,41</b>

Nr.		Ergebnis	Fortgeschr. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2)	Mittelübertrag ung aus Vorjahr	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Mittelüber- tragung ins Folgejahr
		2023	2024	2024				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	6	7	8
31	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)	-1.128.834,47	-9.703.000	-6.150.523,04	3.552.477	0,00	3.552.476,96	-12.916.231,41
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)	-1.328.243,28	-10.354.670	-6.351.871,91	4.002.798	0,00	4.002.798,09	-12.916.231,41
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	9.700.000	9.280.000,00	-420.000	0,00	-420.000,00	0,00
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	530.120,95	654.670	586.437,54	-68.232	0,00	-68.232,46	0,00
35	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	530.120,95	10.354.670	9.866.437,54	-488.232	0,00	-488.232,46	0,00
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)	-798.122,33	0	3.514.565,63	3.514.566	0,00	3.514.565,63	-12.916.231,41
37	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00	37.935,76	37.935,76	0,00	37.935,76	0,00
38	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen	0,00	0,00	-9.445,39	-9.445,39	0,00	-9.445,39	0,00
39	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)	0,00	0,00	28.490,37	28.490,37	0,00	28.490,37	0,00
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln <sup>7)</sup>	2.076.259,34	0,00	1.278.137,01	1.278.137,01	0,00	1.278.137,01	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-798.122,33	0,00	3.543.056,00	3.543.056,00	0,00	3.543.056,00	-12.916.231,41
42	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres 5) (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)	1.278.137,01	0,00	4.821.193,01	4.821.193,01	0,00	4.821.193,01	-12.916.231,41

**5. Bilanz des Eigenbetriebs Gesundheitspark Hochrhein zum 31.12.2024**

	<b>Aktivseite</b>	<b>Vorjahr</b> -Euro-	<b>Wirtschaftsjahr</b> -Euro-
1.	<b>Vermögen</b>	12.367.097,00	<b>25.498.861,04</b>
1.2	<b>Sachvermögen</b>	11.088.960,00	<b>20.677.668,03</b>
1.2.7	<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	5.357,00	3.862,19
1.2.9	<i>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</i>	11.083.603,00	20.673.805,84
1.3	<b>Finanzvermögen</b>	1.278.137,00	<b>4.821.193,01</b>
1.3.7	<i>Liquide Mittel</i>	1.278.137,00	4.821.193,01
2.	<b>Abgrenzungsposten</b>		
	<b>Bilanzsumme</b>	12.367.097,00	<b>25.498.861,04</b>

	<b>Passivseite</b>	<b>Vorjahr</b> -Euro-	<b>Wirtschaftsjahr</b> -Euro-
1.	<b>Eigenkapital</b>	268.232,46	<b>230.718,28</b>
1.1	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	500.000,00	500.000,00
1.5	<i>Jahresfehlbetrag</i>	-231.767,54	-269.281,72
2.	<b>Sonderposten</b>	11.257.512,45	<b>14.257.512,45</b>
2.1	<i>für Investitionszuweisungen</i>	11.257.512,45	14.257.512,45
2.1.1	<i>vom Landkreis</i>	5.257.512,45	8.257.512,45
2.1.2	<i>von Dritten (Land BW)</i>	6.000.000,00	6.000.000,00
4.	<b>Verbindlichkeiten</b>	841.352,37	<b>11.010.630,31</b>
4.2	<i>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</i>	0,00	9.280.000,00
4.4	<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	304.943,91	740.504,54
4.6	<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	536.408,46	990.125,77
4.6.1	<i>gegenüber des Landkreises</i>	300.000,00	654.670,00
4.6.2	<i>gegenüber Dritten</i>	236.408,46	335.455,77
	<b>Bilanzsumme</b>	12.367.097,28	<b>25.498.861,04</b>

## **6. Anhang zur Schlussbilanz zum 31.12.2024**

Der Anhang zur Schlussbilanz 2024 des Eigenbetriebs „Gesundheitspark Hochrhein“ wurde unter Beachtung von § 11 der EigBVO-Doppik i. V. m. § 53 der Gemeindehaushaltsverordnung erstellt. Die Schlussbilanz des Eigenbetriebs „Gesundheitspark Hochrhein“ ist nach Anlage 10 zur EigBVO-Doppik gegliedert.

### 1. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

#### 1.1 Aktiva

- Das Anlagevermögen umfasst Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Anlage im Bau, die zum Stichtag 31.12.2021 vom Landkreis übernommen wurde und die investiven Auszahlungen der Jahre 2022 bis 2024.
- Auf eine Übertragung des Grundstücks an den Eigenbetrieb wurde verzichtet.
- Das Umlaufvermögen beträgt 4.821.193,01 € und besteht aus dem Bestand auf den Bankkonten.
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Ende des Rechnungsjahrs 2024 nicht vorhanden.

#### 1.2 Passiva

- Das Eigenkapital besteht aus dem Stammkapital. Der in der Betriebssatzung festgelegte Betrag von 500.000 € ist vollständig eingezahlt.
- Sonderposten wurden für die Investitionszuschüsse des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises gebildet. Nach Inbetriebnahme des Krankenhauses werden die Sonderposten zusammen mit der Abschreibung des Anlagevermögens wieder aufgelöst.
- Rückstellungen waren zum Ende des Rechnungsjahrs 2024 nicht vorhanden.
- Die Verbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 11.010.630 €. Es handelt sich dabei um eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen und eine Verbindlichkeit aus Kreditaufnahmen.

### 2. Weitere Angaben

#### 2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsrechts in Verbindung mit den einschlägigen Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung zu beachten.

- Das Umlaufvermögen wurde mit dem Nennwert bilanziert, der sich aus dem Endbestand des letzten Kontoauszugs der Sparkasse Hochrhein zum 31.12.2024 ergibt.
- Das Eigenkapital wird als Saldo des Stammkapitals und der Jahresfehlbeträge 2021 bis 2024 ausgewiesen.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

2.2 Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor.

2.3 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Im Rechnungsjahr 2024 sind 224.657,34 € Fremdkapitalzinsen angefallen.

2.4 Entwicklung der Liquidität im Rechnungsjahr

Die Entwicklung der Liquidität ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2023	2024
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.076.259,34	1.278.137,01
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 17 EigBVO-Doppik)	-199.408,81	-201.348,87
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 31 EigBVO-Doppik)	-1.128.834,47	-6.150.523,04
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 35 EigBVO-Doppik)	530.120,95	9.866.437,54
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 39 EigBVO-Doppik)	0,00	28.490,37
<b>6</b>	<b>= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik)</b>	<b>1.278.137,01</b>	<b>4.821.193,01</b>
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben des Landkreises	0,00	0,00
<b>9</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>1.278.137,01</b>	<b>4.821.193,01</b>
10	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	2.529.566,88	9.806.434,21
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	9.280.000,00	9.700.000,00
12	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	60.000,00
<b>13</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>8.028.570,13</b>	<b>4.774.758,80</b>
14	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
<b>15</b>	<b>= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>8.028.570,13</b>	<b>4.774.758,80</b>

## 2.5 Übertragene Ermächtigungen in das Folgejahr

Nicht ausgeschöpfte Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bzw. Ansätze für investive Einzahlungen aus den Vorjahren wurden entsprechend § 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik ins Wirtschaftsjahr 2024 übertragen. Sie bleiben für ihren Zweck so lange verfügbar, bis die letzte Zahlung bzw. Einzahlung geleistet wird.

Soweit die Mittel im Jahr 2024 nicht in Anspruch genommen wurden, werden sie ins Folgejahr übertragen.

## 2.6 Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre

Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre sind zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

## 2.7 Betriebsleitung und Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses

Betriebsleiter war im Jahr 2024 Landrat Dr. Kistler.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Planungs- und Bauausschusses des Kreistags wahrgenommen. Dem Betriebsausschuss gehörten im Jahr 2024 an:

Landrat Dr. Martin Kistler

sowie als ordentliche Mitglieder des Kreistags:

Gantert, Tobias	Gehr, Thomas	Kaiser, Stefan
Schlachter, Claus	Weber, Manfred	Weyhenmeyer, Dr. Stefan
Boettcher, Dr. Olaf	Böhler, Dominic	Duttlinger, Herbert
Hartmann, Rosemarie	Eschbach, Lorenz	
Jehle, Matthias	Boll, Bernhard	
Frank, Tilman	Kirschbaum, Dr. Georg	
Ebi, Harald		

## 2.8 Leistungen an Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Im Rechnungsjahr wurden keine Leistungen an Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses gewährt.

**3. Vermögensübersicht 2024**

Vermögen	Stand zum 01.01.2024	Vermögensveränderungen im Wirtschaftsjahr					Stand am 31.12.2024 (Σ Spalten 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
		EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	11.088.960	9.590.203	0	0	0	1.495	20.677.668
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte							
2.3. Infrastrukturvermögen							
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken							
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler							
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge							
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.357	0	0	0	0	1.495	3.862
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	11.083.603	9.590.203	0	0	0	0	20.673.806
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	0	0	0	0	0	0	0
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen							
3.3. Ausleihungen							
3.4. Wertpapiere							
<b>insgesamt</b>	<b>11.088.960</b>	<b>9.590.203</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.495</b>	<b>20.677.668</b>

**4. Schuldenübersicht 2024**

Art der Schulden	am 01.01.2024	zum 31.12.2024	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1. Anleihen						
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1 Bund						
2.2 Land						
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände						
davon Kernhaushalt						
2.4 Zweckverbände und dergleichen						
2.5 Kreditinstitute		9.280.000		9.280.000,00		9.280.000
2.6 sonstige Bereiche						
3. Kassenkredite	0	654.670	654.670			654.670
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
<b>Gesamtschulden</b>	<b>0,00</b>					<b>9.934.670,00</b>

Die Vorauszahlung auf den Verlustausgleich 2024 in Höhe von 654.670 € wird an dieser Stelle als Kassenkredit ausgewiesen, da diese einem Kassenkredit wirtschaftlich ähnlich ist. Damit ist jedoch nicht der Höchstbetrag der Kassenkredite gemäß Wirtschaftsplan 2024 gemeint – echte Kassenkredite wurden im Jahr 2024 nicht in Anspruch genommen.